

Skilager 2025: Tagesberichte

Tag 1 – Anreise

Am 11. Januar starteten 33 Schüler(innen) des beruflichen Gymnasiums sowie die Schüler des 3. Ausbildungsjahres der Fliesen-, Platten- und Mosaikleger in das Skilager nach Vals/Südtirol. Die Anreise verlief problemlos, und wir erreichten die Unterkunft Gasserhof in Südtirol gegen 20 Uhr am Abend. Nach dem Abendessen wurde eine Belehrung zum Verhalten im Skigebiet durchgeführt, und im Anschluss erkundeten wir das nähere Umfeld.

Tag 2 – Aller Anfang ist schwer!

Nach einem ausgiebigen und leckeren Frühstück waren alle pünktlich um 8 Uhr beim Skiausleiher und liehen ihre Skiausrüstung aus. Wir waren die Ersten! Um 9:30 Uhr wurden die Skianfänger von den ansässigen Skilehrern übernommen. Gleich begann die erste sportliche Aktivität: das Anziehen der Skikleidung! Danach quälten die Skilehrer die Skischüler mit Aufwärmübungen, bei denen sie schon ganz schön ins Schwitzen kamen. Daraufhin wurden den Anfängern die ersten Übungen beigebracht – das richtige Fallen. Währenddessen machten die Fortgeschrittenen bereits die Skipisten unsicher. Das gemeinsame Mittagessen wurde im Restaurant „Mühle“ an der Talstation eingenommen. Anschließend fuhren die Schüler(innen) noch zwei Stunden Ski und zeigten dabei deutliche Fortschritte. Ausgepowert kehrten sie nach einem erfolgreichen Tag in die Unterkunft zurück, und wir ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Tag 3 – Wir machen Fortschritte!

Der dritte Tag startete für den fortgeschrittenen Skikurs um 7:15 Uhr mit dem Frühstück, sodass der Skikurs pünktlich um 8:30 Uhr mit der ersten Lift- bzw. Bergfahrt beginnen konnte. Die Schüler(innen) waren begeistert von den hervorragenden Pistenbedingungen am Morgen. Nach zwei Talabfahrten im Jochtal drangen wir weiter in das Skigebiet vor. Auch dort fanden wir sehr gute Bedingungen vor. Besonders angetan waren die Schüler(innen) vom Funpark. Insgesamt machten sie sehr gute Fortschritte. Die Skianfänger konnten den Tag etwas gemütlicher angehen, da sie erst um 10 Uhr mit ihrem Kurs begannen. Die Schüler(innen) in beiden Anfängerkursen machten auf den seichten Hügeln an der Talstation so große Fortschritte, dass sie am Nachmittag das Skigebiet im Jochtal unsicher machen konnten. Trotz kleiner Verletzungen und Muskelkater vom Vortag hatten die Schüler(innen) eine Menge Spaß. Wir sind gespannt auf die weiteren Tage und Überraschungen!

Tag 4 – Der Durchbruch!

Mit Sonnenstrahlen und vorfreudigen Schülern startete der vierte Tag auf der Skipiste. Der fortgeschrittene Skikurs machte wie immer zu Beginn des Skitages zwei Talabfahrten im Jochtal. Danach ging es per Gondel in das nahegelegene Skigebiet Richtung Gitschberg. Die noch sehr verlassenen, breiten Skipisten luden zu ersten Carving-Übungen ein. Erschöpft und zufrieden nahmen wir das Mittagessen in der Pichelalm ein. Am Nachmittag übten die Schüler(innen) mit großem Erfolg weiter an ihren Techniken. Auch die Anfänger machten sehr große Fortschritte – sogar so große, dass zwei von ihnen am nächsten Tag bei den Fortgeschrittenen mitfahren durften. So neigte sich auch dieser schöne Skitag dem Ende zu und hinterließ erschöpfte, aber zugleich glückliche Schüler(innen).

Tag 5 – Die halbe Schicht

An diesem Tag ging es zunächst für die Fortgeschrittenen und danach für alle Skischüler am Vormittag in das Jochtal. Es wurden alle Pisten befahren, besonders der Funpark. Die vorgegebenen Übungen wurden in Gruppen verinnerlicht und bis zur Perfektion geübt.

Zum Mittagessen trafen wir uns alle in der Unterkunft. Nach der schmackhaften Mahlzeit ging es mit dem Bus nach Brixen. Nach einer zweistündigen Schlendertour durch die Altstadt fanden wir uns vor der Therme bzw. dem Hallenbad ein. Nun war Entspannung angesagt! Warmes Wasser, Whirlpool und Sauna – alles war vorhanden, um die kleinen Blessuren und Wehwehchen zu lindern. Für diejenigen, die noch nicht ausgelastet waren, gab es eine sehr lange Wasserrutsche. Vor allem die Jungs konnten ihr nicht widerstehen. Nach einem wundervollen und schmackhaften Abendessen in einer nahegelegenen Pizzeria fuhren wir gegen 22 Uhr zurück in unsere Unterkunft nach Vals.

Tag 6 – Einer für alle! Alle für einen!

Heute mussten alle gemeinsam um 7:15 Uhr frühstücken – die Freude war groß! Alle Schüler(innen), Anfänger und Fortgeschrittene, hatten sich gemischt und in kleine Gruppen aufgeteilt. Unter Aufsicht machten sie die blauen und teilweise auch die roten Pisten unsicher. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Mühle fuhren die fortgeschrittenen Skifahrer nun endlich auch die schwarze Piste – und das nicht nur einmal.

Gegen 15:30 Uhr wurde die Skiausrüstung abgegeben, und der letzte Skitag klang in der Mühle aus. Zum Höhepunkt des Tages ging es am Abend noch in die nahegelegene Disco. Es wurde ausgiebig getanzt, und jeder hatte seinen Spaß. Gesund und munter erreichten wir gegen 24 Uhr unsere Unterkunft.

Abreisetag

Der Bus sollte um 7 Uhr Richtung Heimat rollen, was ein wenig Stress für alle Beteiligten bedeutete. Noch vor dem Frühstück (6:30 Uhr) wurde der Bus mit dem Gepäck beladen, und der Zimmerdurchgang wurde von den Lehrern durchgeführt. Kurz nach 7 Uhr traten wir die Heimreise an und waren gegen 20 Uhr wieder in Hennigsdorf.